Kurzbeschreibung zum Verbundprojekt

„MINT Community 4.OWL (MINT 4.OWL)“

Verfasser:innen:
Marquardt, Wolfgang (OWL GmbH), Richter, Melissa (OWL GmbH), Blomberg, Tobias (Universität Paderborn), Reckmann, Eileen (Universität Paderborn), Monkenbusch, Franziska (zdi-Zentrum Kreis Gütersloh), Rademacher, Imke (zdi-Netzwerk experiMINT.Herford), Siekmeier, Nadine (zdi-Zentrum Lippe.MINT), Kiel, Stefan (zdi-Zentrum Kreis Minden-Lübbecke), Wilper, Beate (zdi-Zentrum Paderborn), Gerz, Michael (Bildungswerk der OWL Wirtschaft)

Laufzeit des Vorhabens: 01.01.2024-31.12.2025

Mit dem Projekt MINT Community 4.OWL wurde die MINT-Förderung von Jugendlichen in OstWestfalenLippe auf eine neue Stufe gestellt. Die Auswirkungen neuer Technologien auf die Arbeitswelt und die Veränderung von Berufsbildern konnten in mobilen MINT-Machangeboten erlebbar gemacht werden. Es wurde ein flächendeckendes Netzwerk von 83 außerschulischen Lernorten geschaffen, in denen Jugendliche praxisnahe MINT-Machangebote wahrnehmen können. MINT-Multiplikatoren konnten aktiviert und qualifiziert werden. Die Zusammenarbeit der MINT-Akteure in OWL wurde erheblich verbessert. Ein Netzwerk aus außerschulischen Lernorten, Unternehmen, Schulen, Hochschulen und Multiplikatoren ist entstanden. Ein Netzwerkmanagement und Formate für Erfahrungsaustausch und Kommunikation konnten etabliert werden. Neue Kommunikationsformate zur Aktvierung von Jugendlichen wurden erfolgreich erprobt. Dazu wurden die folgenden Aktivitäten umgesetzt:

Arbeitspaket 1 „MINT-Mach Pool“ (verantwortlich: Universität Paderborn)
In Ergänzung zu den bestehenden Angeboten wurden spezielle Angebote für Mädchen sowie bildungsbenachteiligte Jugendliche durchgeführt. Drei mobile Workshops zu Nachhaltigkeitsthemen wurden in das Angebot aufgenommen. Darüber hinaus wurden Schulungen konzipiert und durchgeführt, um MINT-Akteure für die Durchführung der Angebote des MINT-Mach Pools zu qualifizieren, damit sie diese in außerschulischen Lernorten und im Nachmittagsbereich an Schulen anbieten können.

Arbeitspaket 2 „MINT-Mach Land“ (verantwortlich: zdi-Zentren)
In den außerschulischen Lernorten wurden zusätzlich Angebote für Mädchen und Nachhaltigkeit durchgeführt. Um mehr Jugendliche zu erreichen, wurden Angebote z. B. im Nachmittagsbereich an Schulen organisiert. Referent:innen wurden für die Durchführung der Angebote geschult und qualifiziert. Ein Materialnutzungskonzept für Workshops wurde entwickelt und umgesetzt, z. B. durch die Einbindung von kreisweiten Medienzentren. Kooperationsvereinbarungen mit den außerschulischen Lernorten und Schulen wurden erstellt. Angebote aus dem MINT-Mach Pool wurden in das Portfolio der zdi-Zentren aufgenommen.

Arbeitspaket 3 „ZukunftsWerkstatt“ (verantwortlich: BOW e.V.)
Die Ferien-Tech-Camps mit mehrtägigen Angeboten und die Bulli-Challenge OWL wurden fortgesetzt und regelmäßig angeboten. Weitere Angebote außerhalb der Schulferien wurden durchgeführt. Kooperationen mit unterschiedlichen Koordinierungsstellen im Bereich „Übergang Schule-Beruf“ und Berufseinstiegsbegleitung wurden ausgebaut. Weitere Technikfelder wurden erschlossen. Akquise von Standorten mit einer bisher geringen Angebotspalette.

Arbeitspaket 4 „MINT Community OWL“ (verantwortlich: OWL GmbH)
Die Kommunikationsmaßnahmen zur Ansprache der Zielgruppen wurden neu ausgerichtet. Dabei wurden die Bedürfnisse und Vorbehalte der Gen Z aufgegriffen (Sicherheit, Werte, Vorurteile), z.B. durch Erfolgsgeschichten und Role Models. Aufgrund einer Sichtung von Studien und einer Befragung der Zielgruppen wurden ein Konzept und eine Kampagne entwickelt. Auf dieser Grundlage wurden Maßnahmen zur Ansprache der Jugendlichen erarbeitet – insbesondere auch der neuen Zielgruppen (Mädchen, bildungsbenachteiligte Jugendliche). Neben der Überarbeitung der Webseite und kontinuierlichen Kommunikation über Instagram, Facebook und Presse wurden neue Kanäle und Instrumente entwickelt, die sich am Kommunikationsverhalten der Jugendlichen orientieren. Erfolgsgeschichten und Role Models wurden aufbereitet. Durch ein Instrumentenmix erfolgt eine gezielte Ansprache der Zielgruppen und Vermarktung der Angebote unter Einbindung des Netzwerks.

Die Zusammenarbeit und der Austausch im Netzwerk wurden etabliert. Dazu dienten regelmäßige Treffen des Projektteams und des Lenkungskreises sowie Netzwerkveranstaltungen. Darüber hinaus wurden bedarfsgerechte neue Formate entwickelt wie MINT-Stammtische und Angebotsworkshops. In Workshops mit Akteuren aus dem Netzwerk wurde ein Konzept für die Verstetigung der MINT Akademie erarbeitet. Gemeinsam mit der matrix GmbH & Co. KG und weiteren Akteuren wurden die Angebote und Erfahrungen der MINT Community 4.OWL für andere MINT-Netzwerke verfügbar gemacht. Dazu wurden Handlungsempfehlungen für andere Netzwerke aufbereitet und Workshops umgesetzt.

Aufbau eines Betreibermodells zur Verstetigung der Angebote

Mit der MINT Community 4.OWL wurde ein nachhaltiges Konzept für die MINT-Förderung in OWL geschaffen. Dazu wurden die erfolgreichen Angebote und Strukturen verstetigt.

- Die Angebote des mobilen MINT-Mach Pools und die Schulungen für Moderatoren werden durch das Schülerlabor weitergeführt. Ziel ist es, dass außerschulische Orte die Workshops nutzen können, die selbst keine Kapazitäten haben, ihre Mitarbeiter:innen zu schulen oder die die Workshops erst kennenlernen möchten.
- Die beteiligten zdi-Zentren haben die außerschulischen Lernorte in ihr Aufgabenportfolio eingebunden und werden gemeinsam mit den jeweiligen örtlichen Partnern aus der Zivilgesellschaft die Angebote weiterführen. Durch die Schulung und Qualifizierung von Referent:innen und die Entwicklung eines Materialnutzungskonzeptes können Angebote auf lokaler Ebene durchgeführt werden.
- Die Zukunftswerkstatt/Tech-Heroes-OWL wurde nach Ende der Projektlaufzeit organisatorisch an das BOW selbst angebunden. Die erfolgreichen Formate werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus OWL weitergeführt. Das BOW bietet dadurch für die Unternehmen die Schnittstelle und Unterstützungsstruktur für die Durchführung wirksamer Maßnahmen zur Nachwuchssicherung.
- Die OWL GmbH hat ein Konzept zur Verstetigung des Netzwerkmanagements, der Kommunikationsaktivitäten und der MINT Akademie entwickelt.
- Das Land NRW hat die Digitalisierung der Arbeitswelt als Themenschwerpunkt in der Initiative zdi.NRW verankert. Mittel der Berufs- und Studienorientierung des Landes NRW können für die Angebote der MINT Community genutzt werden.